



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Gebäudewirtschaft**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 20.03.2013

Niederschrift

über die **28. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 11.03.2013, 15:48 Uhr bis 16:35 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Birgit Gordes CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Bosbach SPD
Herr Karl-Heinz Walter SPD
Herr Efsan Kara CDU
Herr Gerhard Brust GRÜNE
Herr Stefan Peil GRÜNE

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christtraut Kirchmeyer FDP in Vertretung für SB Ruffen

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weber pro Köln
Herr Bernd Weber DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lutz Tempel SPD
Herr Joachim Kuschewski auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Karl-Heinz Peters auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Annelie Appelmann	doMS e.V.
Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Filiz Kalaman	auf Vorschlag des Integrationsrates

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Josef Hubert Konrads	Amt für Schulentwicklung
Herr Michael Nawroth	Gebäudewirtschaft
Frau Petra Rinnenburger	Gebäudewirtschaft
Herr Axel Rostek	Gebäudewirtschaft
Herr Engelbert Rummel	Gebäudewirtschaft

Schriftführerin

Frau Simone Weber	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
-------------------	--

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Stefanie Ruffen	FDP
----------------------	-----

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dirk Michel	auf Vorschlag der CDU
Herr Manfred Winnen	Auf Vorschlag der Grünen

Vorsitzende Gordes eröffnet die 28. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft, begrüßt die Anwesenden und weist auf folgende Ergänzungen zur Tagesordnung hin:

I. Öffentlicher Teil

- 1.1.1 Mängel im Schulschwimmbad Kartäuserwall
= **Antwort** zu den Anfragen der FDP-Fraktion vom 11.03.2013, AN/0167/2013 und AN/0168/2013
0859/2013
Tischvorlage

zu TOP 5.1

Abriss und Neubau einer Grundschule, Fühlinger Weg 7, 50765 Köln-Volkhoven/
Weiler – Baubeschluss
2967/2012

liegen als **Tischvorlagen** ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 04.03.2013 - Anlage 8 – sowie die hierzu ergangene Stellungnahme der Verwaltung – Anlage 9 - vor

5.2 Sanierung und Umfeldgestaltung des VHS-Studienhauses am Neumarkt,
Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln
Baubeschluss
0455/2013

>> Als **Tischvorlage** liegt die geprüfte Kostenberechnung des Rechnungsprüfungsamtes - Anlage 3 - vor

6.1 Energetische Sanierung des Montessori-Gymnasiums / Rochusstraße
mündliche Anfrage von RM Brust vom 28.01.2013, TOP 8.3
0875/2013

Tischvorlage

6.2 Anfrage von RM Brust aus der Sitzung am 28.01.2013, TOP 8.2, betr. Brand
am Stadtgymnasium Porz / Humboldtstraße
0857/2013

Tischvorlage

7.6 Einsatz von LED-Beleuchtung in Objekten der Gebäudewirtschaft
0796/2013

7.7 Generalinstandsetzung GGS Weimarer Straße 28, Köln-Höhenberg
Kostenvergleich und Terminplan
0863/2013

Tischvorlage

II. Nichtöffentlicher Teil

14.1 Schulzentrum in Köln-Wahn
mündliche Anfrage von SE Tempel aus der Sitzung vom 28.01.2013, TOP 16.1
0861/2013

Tischvorlage

Weiterhin teilt die Vorsitzende mit, dass zu TOP 7.4 Herr Konrads vom Amt für Schulentwicklung anwesend ist und für eventuelle Rückfragen zur Verfügung steht.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis, stimmt zu und somit ergibt sich folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

- 1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 31.01.2013 betr. Mängel im Schulschwimmbad Kartäuserwall
AN/0167/2013

- 1.1.1 Mängel im Schulschwimmbad Kartäuserwall
Anfragen der FDP-Fraktion vom 11.03.2013, AN/0167/2013 und AN/0168/2013
0859/2013
Tischvorlage

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 Abriss und Neubau einer Grundschule, Fühlinger Weg 7, 50765 Köln-Volkhoven/
Weiler - Baubeschluss
2967/2012

Die Vorlage wurde mit Schreiben vom 29.01.2013 allen Ausschussmitgliedern zugesandt.

*Als **Tischvorlagen** liegen ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 04.03.2013 - Anlage 8 – sowie die hierzu ergangene Stellungnahme der Verwaltung – Anlage 9 - vor*

- 5.2 Sanierung und Umfeldgestaltung des VHS-Studienhauses am Neumarkt,
Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln - Baubeschluss
0455/2013

Die Vorlage wurde mit Schreiben vom 04.03.2013 allen Ausschussmitgliedern zugesandt.

*Als **Tischvorlage** liegt die geprüfte Kostenberechnung des Rechnungsprüfungsamtes - Anlage 3 - vor*

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Energetische Sanierung des Montessori-Gymnasiums / Rochusstraße
mündliche Anfrage von RM Brust vom 28.01.2013, TOP 8.3
0875/2013

Tischvorlage

- 6.2 Anfrage von RM Brust aus der Sitzung am 28.01.2013, TOP 8.2, betr. Brand
am Stadtgymnasium Porz / Humboldtstraße
0857/2013

Tischvorlage

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241, 50676
Köln; Sachstandsbericht, Beantwortung einer Nachfrage aus der Sitzung vom
10.12.2012, TOP 6.1
0282/2013

*vertagter TOP 7.5 aus der Sitzung am 28.01.2013, bitte halten Sie die Unter-
lagen bereit*

- 7.2 Zeitraster der im Unterausschuss Kulturbauten zu behandelnden Bauvorhaben
0530/2013

- 7.3 Projektdatenblatt der Gebäudewirtschaft im Internet
0507/2013

- 7.4 Änderungsbeschluss zur Einführung des gebundenen Ganztagesbetriebes an der
Eichendorff-Realschule Dechenstraße 1 in Köln-Neu Ehrenfeld (2952/2012)
hier: Beantwortung von Fragen aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und
Weiterbildung vom 29.10.2012, TOP 5.6
4222/2012

- 7.5 Bildungslandschaft Altstadt Nord, Auslobungstext Realisierungs- und Ideen-
wettbewerb
0634/2013

- 7.6 Einsatz von LED-Beleuchtung in Objekten der Gebäudewirtschaft
0796/2013

- 7.7 Generalinstandsetzung GGS Weimarer Straße 28, Köln-Höhenberg
Kostenvergleich und Terminplan
0863/2013

Tischvorlage

8 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

9 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

10 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

11 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

12 **Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**

13 **Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

14 **Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

14.1 Schulzentrum in Köln-Wahn
mündliche Anfrage von SE Tempel aus der Sitzung vom 28.01.2013, TOP
16.1
0861/2013
Tischvorlage

15 **Mitteilungen der Verwaltung**

16 **Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

1.1 **Anfrage der FDP-Fraktion vom 31.01.2013 betr.
Mängel im Schulschwimmbad Kartäuserwall
AN/0167/2013**

1.1.1 **Mängel im Schulschwimmbad Kartäuserwall
Anfragen der FDP-Fraktion vom 11.03.2013, AN/0167/2013 und
AN/0168/2013
0859/2013**

Auf Bitte von RM Kirchmeyer wird die als Tischvorlage vorgelegte Beantwortung der Anfrage in die nächste Sitzung vertagt.

- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**
- 5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 5.1 Abriss und Neubau einer Grundschule, Fühlinger Weg 7, 50765 Köln-Volkhoven/Weiler
Baubeschluss
2967/2012**

Auf Nachfrage von SE Tempel zu den zusätzlichen Planungskosten führt Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, aus, dass in den einzelnen Leistungsphasen in der Regel bereits Vorbereitungen für die weiteren Planungsphasen erfolgen. Zum Zeitpunkt der Bearbeitung habe aufgrund der Beschlusslage des Rates eine relative Sicherheit bestanden, die Planung im Sinne des Rates durchzuführen. Im letzten Jahr habe sich dies jedoch geändert, was zur Einstellung der Planungsschritte geführt habe; diese müssten nunmehr erneut aufgenommen und ggf. verändert werden.

Unter Bezugnahme auf die Verwaltungsantwort zu Frage 2 aus dem Schulausschuss (vgl. Anlage 8 und 9) bittet RM Bosbach um Klarstellung, ob auf den Erdwärmekollektor nunmehr verzichtet werden solle. Dies wird von Herrn Rummel bestätigt. Weiterhin bittet Herr Bosbach aufgrund bestehenden Beratungsbedarfes darum, die Vorlage ohne Votum weiterzugeben; Ziel sei dabei eine Beschlussfassung in der kommenden Ratssitzung.

RM Brust bezieht sich auf Seite 5 der Vorlage, aus der ersichtlich sei, dass im Investitionsvergleich der Passivhausstandard nach 30 Jahren die günstigste Alternative sei. Aus diesem Grund sei aus seiner Sicht der Passivhausvariante der Vorzug zu geben. Mit Verweis auf den Beschluss des Stadtvorstandes „*Leitlinien der Verwaltung zur Fortführung und Unterstützung des strukturierten Prozesses zur Haushaltssanierung*“ und der darin enthaltenen Festlegung, den Passivhausstandard nicht mehr als generelle Vorgabe beizubehalten, äußert Herr Brust sein Unverständnis darüber, dass der Stadtvorstand versuche, auf diese Weise Ratsbeschlüsse außer Kraft zu setzen.

Vorsitzende Gordes appelliert an die Koalition, notwendige Abstimmungen rechtzeitig vor den Ausschusssitzungen durchzuführen. Den Wunsch von RM Bosbach, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu geben, könne sie dennoch mittragen. Im Übrigen spricht sie sich für wirtschaftlichste Alternative, die Passivhauslösung, aus.

RM Bosbach bittet darum, zur Sitzung des Finanzausschusses die Barwertberechnung etwas detaillierter vorzustellen. Da sich die Parameter auf Prognosen stützen, bestehe hier Diskussionsbedarf. Beispielhaft führt Herr Bosbach die Frage an, ob die Annahme der Energiekostensteigerung um jährlich 5% realistisch sei. Seines Erachtens könne eine Übertragung der Steigerungswerte aus den letzten Jahren prognostisch nicht ohne weiteres auf die nächsten 25 Jahre erfolgen, da nach seiner Einschätzung in diesem Bereich Änderungen erfolgen werden.

Vorsitzende Gordes zeigt sich verwundert, da die Vorlage aus ihrer Sicht durchaus über detaillierte Angaben verfüge.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**5.2 Sanierung und Umfeldgestaltung des VHS-Studienhauses am Neumarkt,
Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln
Baubeschluss
0455/2013**

RM Kirchmeyer bezieht sich auf die als Tischvorlage vorgelegte Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) und stellt fest, dass sich hieraus noch einige Fragen ergeben. Konkret führt sie den zweiten Absatz und die getroffene Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes „Die Kostenberechnung bleibt daher in diesem Punkt mangelhaft“ an. Darüber hinaus sei die Auskunft in Absatz 3 „Die ursprünglich verfolgte Anmietung durch das Haus der Architektur Köln (HdAK) kommt voraussichtlich nicht mehr zum Tragen“ überraschend und sie bittet um nähere Informationen. Unter Bezugnahme auf die Aussage auf Seite 4 „Das RPA befürchtet, dass die Kosten nicht die korrekte Summe der bereits abgerechneten und noch zu erbringenden Leistungen wiedergibt.“ bittet sie um Aufklärung.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, erklärt zunächst, dass aufgrund der Kurzfristigkeit der ergangenen RPA-Stellungnahme (Datum 08.03.13) noch keine diesbezügliche Stellungnahme der Gebäudewirtschaft zur heutigen Sitzung habe erfolgen können. Grundsätzlich weist Herr Rummel unter Bezugnahme auf die von RM Kirchmeyer angeführten Feststellungen bzw. Befürchtungen des Rechnungsprüfungsamtes darauf hin, dass es sich zunächst um Mutmaßungen des Rechnungsprüfungsamtes handele. Zum Thema HdAK führt Herr Rummel aus, dass es derzeit keinen Kostenträger gebe, was sich aber womöglich kurzfristig noch ändern könne.

SE B. Weber stellt dar, dass er GU-Vergaben generell skeptisch gegenüber stehe und Einzelvergaben bevorzuge, da diese in der Regel günstiger seien. Herr Rummel klärt auf, dass der Rat bereits in Kenntnis der Verwaltungs-Argumente (Komplexität der Sanierungsaufgabe) eine GU-Vergabe beschlossen habe.

SE Tempel fordert, dass bis zur Sitzung des Finanzausschusses die Stellungnahme der Gebäudewirtschaft zu dem Schreiben des Rechnungsprüfungsamtes vorgelegt wird. Darüber bemängelt Herr Tempel den nunmehr entstandenen Zeitdruck, obgleich das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium bereits im Sommer letzten Jahres ausgezogen sei.

Herr Rummel verweist im Zusammenhang mit der Kritik von SE Tempel auf die notwendigen Anpassungen der Baubeschlussvorlage (Kostenberechnung), die aufgrund der Forderung des Finanzausschusses erfolgt seien.

RM Brust zeigt sich irritiert mit Blick auf die Ausführungen zum HdAK, da die Vorlage widersprüchliche Angaben enthalte und deshalb seines Erachtens die in der Vorlage enthaltenden Kosten nicht stimmen können.

Herr Rummel schildert die zum jetzigen Zeitpunkt ungeklärte Situation hinsichtlich der Anmietung durch das HdAK. Um mit der Vorlage weiterzukommen, werde – so Stand der Vorlage – davon ausgegangen, dass der betreffende Raum nicht ausgebaut werde (rechte Seite im Säulenbereich). Ein späterer Ausbau sei aber möglich.

RM Kirchmeyer beschreibt den „Würfel-Pavillon“ auf dem Haubrich-Hof, in dem das HdAK derzeit untergebracht ist, als unschön und fragt nach, bis wann die Genehmigung hierfür befristet sei. Sofern das HdAK tatsächlich nicht in den Arkadenbereich einziehen sollte, halte sie einen Teilausbau der Arkadenflächen für ungünstig. Besser wäre ein vollständiger Ausbau, damit keine ungenutzten „Ecken“ verbleiben.

Beigeordneter Höing widerspricht RM Kirchmeyer ausdrücklich angesichts ihrer Bewertung des Pavillons. Dennoch sei die Genehmigung hierfür befristet. Morgen finde ein Gespräch mit dem HdAK statt, im Rahmen dessen eine Lösung gefunden werden soll.

SB Walter spricht sich für eine Unterbringung des HdAK im Bereich der VHS und darüber hinaus gegen einen Nichtausbau des betreffenden Bereiches aus.

Selbst wenn das HdAK nicht als Mieter in Betracht komme, sei durchaus auch eine andere Vermarktung denkbar, so Vorsitzende Gordes.

Herr Rummel stellt klar, dass der zur Rede stehende Bereich zu keinem Zeitpunkt zum Raum- und Funktionsprogramm der VHS gehört habe. Selbstverständlich könne im Sinne der Anregungen umgeplant werden, allerdings würde dies einen ungeplanten zeitlichen Aufwand bedeuten. Im laufenden Prozess könne möglicherweise bis zur Sommerpause eine Möglichkeit eröffnet werden, wie zumindest ein optisches Schließen des Bereiches erfolgen könnte.

SB Walter fragt an, inwieweit in der Kostenberechnung „Kosten für die Beseitigung der Spuren durch die vorübergehende Nutzung des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums“ enthalten seien. Herr Rummel informiert, dass keine diesbezüglichen Kosten enthalten seien. Diese Kosten würden zunächst aus eigenen Mitteln übernommen und dann zum Schadensfall Archiv angemeldet werden.

Unabhängig von dieser Beschlussvorlage regt RM Kirchmeyer an, an der Zufahrt zur Tiefgarage, die durch VHS und Stadtbibliothek genutzt wird (Zufahrt Leonhard-Tietz-Straße) einen Hinweis anzubringen, dass es sich um eine private Garage handelt (z. B. „nur für private Nutzer bzw. Karteninhaber“), da sie beobachte, dass immer wieder Autos aus der Einfahrt rückwärts zurückfahren müssten. Sie bittet um entsprechende Weiterleitung an das zuständige Amt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Energetische Sanierung des Montessori-Gymnasiums / Rochusstraße mündliche Anfrage von RM Brust vom 28.01.2013, TOP 8.3 0875/2013

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.2 Anfrage von RM Brust aus der Sitzung am 28.01.2013, TOP 8.2, betr. Brand am Stadtgymnasium Porz / Humboldtstraße 0857/2013

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, informiert, dass die Brandstifter gefasst worden seien.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241, 50676 Köln Sachstandsbericht, Beantwortung einer Nachfrage aus der Sitzung vom 10.12.2012, TOP 6.1 0282/2013

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung am 28.01.2013 umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, ergänzt, dass das neue Gebäude am 07.04.2013 an die Gebäudewirtschaft übergeben werde; lediglich die Küche müsse dann dort noch eingebaut werden. Die Aula werde nach derzeitigem Stand Ende der Osterferien fertig gestellt sein, nach weiteren zwei Wochen für die Einrichtung stünde die Aula dann zur Verfügung, so Herr Rummel. Die kleine Turnhalle werde nach den Osterferien, die große Turnhalle etwa eine Woche später zur Verfügung stehen. Die offizielle Einweihung könne voraussichtlich im Herbst erfolgen. Herr Rummel weist weiterhin auf eine Kostensteigerung hin - nach derzeitigem Stand belaufen sich die Gesamtkosten auf 28,5 Mio. €

SE Tempel wiederholt seine Bitte aus vergangenen Sitzungen, zukünftig zum Vergleich die ursprüngliche Kostenberechnung in der Mitteilungsvorlage aufzuführen.

Herr Rummel erklärt, zu gegebener Zeit eine Gesamt- bzw. Endbetrachtung der Maßnahme vorzulegen.

**7.2 Zeitraster der im Unterausschuss Kulturbauten zu behandelnden Bauvorhaben
0530/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Projektdatenblatt der Gebäudewirtschaft im Internet
0507/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Vorsitzende Gordes berichtet über die große Zufriedenheit der Handwerkskammer bzw. Kreishandwerkerschaft Köln mit dem Projektdatenblatt.

Herr Rostek, Vertreter der Gebäudewirtschaft, geht auf den aktuellen Stand der Entwicklungen ein. Derzeit werde an folgenden Verbesserungen gearbeitet: Jedem Projekt werde eine kurze Projektbeschreibung beigefügt und darüber hinaus werde ein interaktiver Stadtplan eingefügt. Auch das Thema „Verzögerungsgründe“ werde noch optimiert. Die Anzahl der Nutzer festzustellen sei möglich, teilt Herr Rostek auf Nachfrage von RM Bosbach mit.

**7.4 Änderungsbeschluss zur Einführung des gebundenen Ganztagesbetriebes an der Eichendorff-Realschule Dechenstraße 1 in Köln-Neuheitenfeld (2952/2012)
hier: Beantwortung von Fragen aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 29.10.2012, TOP 5.6
4222/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Bildungslandschaft Altstadt Nord, Auslobungstext Realisierungs- und Ideenwettbewerb
0634/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt, zur Sitzung wurde die Broschüre verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.6 Einsatz von LED-Beleuchtung in Objekten der Gebäudewirtschaft
0796/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Generalinstandsetzung GGS Weimarer Straße 28, Köln-Höhenberg
Kostenvergleich und Terminplan
0863/2013**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Mündliche Anfrage der Vorsitzenden Gordes betreffend Organisationsanalyse der Gebäudewirtschaft

Mit Verweis auf die Presseberichterstattung zur Organisationsanalyse der Gebäudewirtschaft bittet Vorsitzende Gordes darum, auch den hiesigen Fachausschuss über den Status der Analyse zu unterrichten. Beispielhaft führt sie die im Arbeitskreis beschlossenen Handlungsabläufe auf verschiedenen Ebenen an und fragt nach dem Stand bezüglich der Unterfelder und nach dem Status in Bezug auf die Mitarbeiter.

Beigeordneter Höing offeriert, in der nächsten Sitzung zu diesem Thema zu berichten. Dies sollte nach Möglichkeit gemeinsam mit dem Organisationsamt erfolgen.

8.2 Mündliche Anfrage von RM Kirchmeyer betreffend Schulcontainer Josef-Haubrich-Hof

RM Kirchmeyer fragt an, wann die Schulcontainer auf dem Josef-Haubrich-Hof abgebaut werden.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, informiert, dass die in der Nähe gelegene Schule Frankstraße in Kürze die Container für die Dauer eines Jahres nutzen werde; danach, d. h. zum Schuljahresbeginn 2014/2015, würden die Container nach derzeitigem Stand abgebaut.

8.3 Mündliche Anfrage von RM Brust betreffend Organisationsanalyse der Gebäudewirtschaft

RM Brust bittet um Auskunft, wann die zur Belegschaftsversammlung zahlreich vorgelegten Fragen beantwortet werden. Er bittet weiterhin darum, die Antworten auch dem Betriebsausschuss zur Verfügung zu stellen.

Beigeordneter Höing erklärt, die Fragestellung und Bitte an das federführende Dezernat Allgemeine Verwaltung weiterzugeben.

gez. Birgit Gordes
(Ausschussvorsitzende)

gez. Simone Weber
(Schriftführerin)